



Mühlsteinbruch Hinterhör
Landkreis Rosenheim

„Sand-
hart!“

Bayerns schönste Geotope
52
ein Projekt des Umweltministeriums

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

So finden Sie den Mühlsteinbruch Hinterhör:



Müh(l)samer Broterwerb !



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Neubeuern oder die A8 (München-Salzburg) an der Anschlussstelle Rohrdorf verlassen und die Straße nach Neubeuern nehmen. Etwa 600 Meter nach dem Ortsschild nach links Richtung Pinswang, nach weiteren 150 Metern (Am Bürsle) nach rechts Richtung Hinterhör abbiegen. Etwa 150 Meter weiter links der Hinterhörer Straße etwa 500 Meter weit bis zu einer Kreuzung folgen. Hier beginnt ein kleiner Fußpfad der direkt in den Mühlsteinbruch hinabführt (Hinweisschild).

Fahrzeug am besten bereits in Neubeuern abstellen; von dort ist der Geotop in etwa 15 Minuten zu Fuß erreichbar.

Koordinaten: 12°09'24"E, 47°46'41"N (geographisch)
R: 45 11 850 H: 52 93 350 (Gauss-Krüger)

Der Geotop „Mühlsteinbruch Hinterhör“ ist ein eindrucksvolles Denkmal der Wirtschafts- und Technikgeschichte im Raum Neubeuern. Vom 16. bis ins 19. Jahrhundert wurden hier Sandsteine des Helvetikums per Hand als Mühlsteine abgebaut. Die Abbauspuren sind heute noch deutlich an der Wand des Steinbruchs zu erkennen.

Mühlsteine aus Hinterhör fanden in weitem Umkreis als Unter- bzw. Bodensteine in den Mühlen Verwendung.

Die nahe Lage zum Inn, auf dem die Steine auf Plätten verschifft und damit gehandelt werden konnten, ermöglichte dem Mühlsteinbruch Hinterhör sein fast 300jähriges Bestehen.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten schon lange durch diese Information www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

TOURISMUSVERBAND
OBERBAYERN



Geotopschutz in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Markt
Trachtenverein Immergrün,
Altenbeuern

Schiffsleutbruderschaft
Neubeuern

Bayerisches Landesamt für
Umwelt

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Anschrift: Rosenkavalierplatz 2
81925 München

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

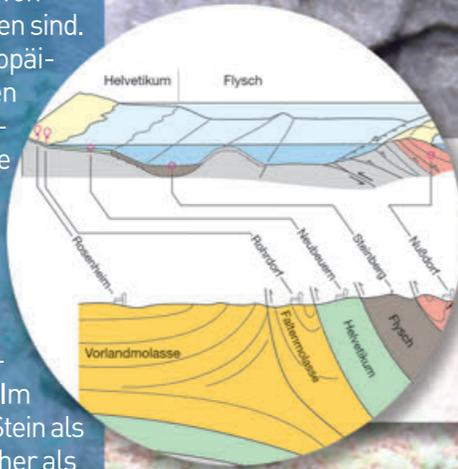
Druck: Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

ÄRA	WILLIÖREN JAHRE VOR HEUTE	PERIODE
ERDNEUZEIT	2,6	QUARTÄR
		TERTIÄR
ERDMITTELALTER	65	KREIDE
	142	JURA
	203	TRIAS
	250	PERM
	298	KARBON
	354	DEVON
ERDALTERTUM	417	SILUR
	443	ORDOVIZIUM
	490	KAMBRIMUM
ERDFRÜHZEIT	545	

Die Helvetikum-Zone

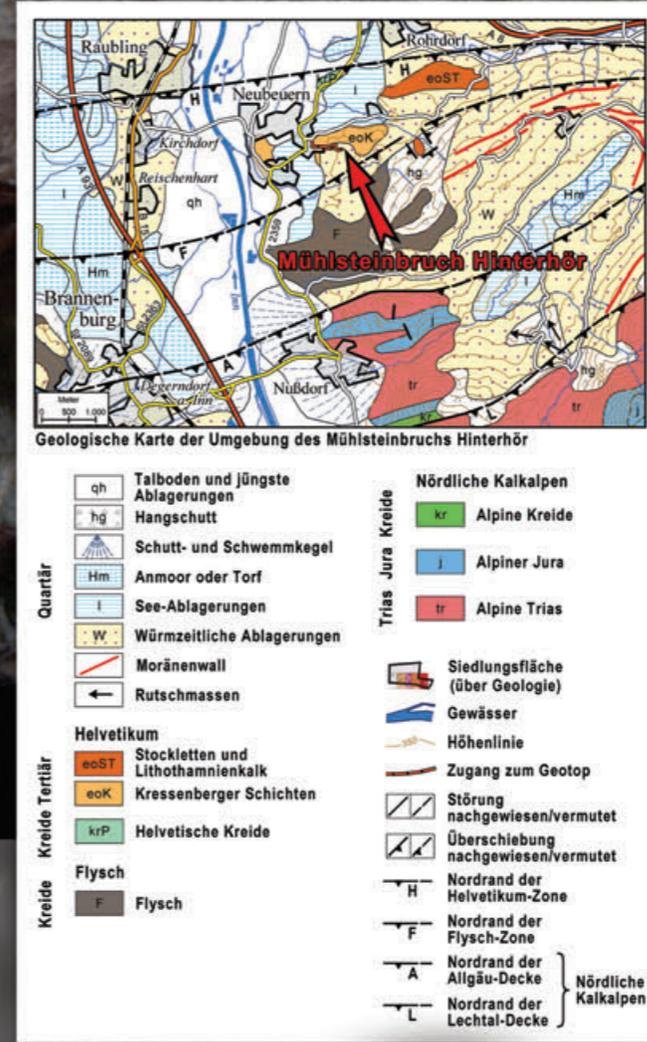
Im Zuge der Alpenentstehung kam es in der Kreide- und Tertiärzeit in Folge des Zusammenstosses der europäischen und der adriatischen Platte zu einer starken Einengung der Gesteinsschichten. Dabei zerbrachen Gesteinspakete und wurden als tektonische „Decken“ großräumig übereinander geschoben. In Oberbayern bilden die tektonischen Decken der kalkalpinen Zone die morphologisch auffallenden Bayerischen Hochalpen. An ihrem Nordrand werden sie von landschaftlich oft nicht sehr deutlich in Erscheinung tretenden weiteren tektonischen Baueinheiten, vor allem der Flysch- und der Helvetikum-Zone begleitet. Die Ablagerungen bei Neubeuern gehören zur Helvetikum-Zone, die in Oberbayern nur in einem sehr schmalen Streifen vorkommt. Als Hauptgesteine des Helvetikums findet man Kalk- und Mergelsteine, die von Sand- und Siltsteinen unterbrochen sind. Die Serie ist am Südrand des europäischen Kontinents in einem flachen Schelfmeer entstanden. Bei Neubeuern aufgeschlossene Gesteine wurden in der obersten Kreide und im Alttertiär abgelagert. Der Mühlstein ist ein grauer mittel- bis grobkörniger Sandstein aus gut gerundeten Quarz- und Feldspatkörnern, die mit kalkigem Bindemittel verkittet sind. Im frischen Zustand erwies sich der Stein als überaus zäh und hart und war daher als Mühlstein sehr begehrt.



Mühlsteinbruch Hinterhör

Abbau der Mühlsteine

Im Steinbruch Hinterhör wurden von 1572 bis 1860 Mühlsteine mittels einer speziellen Technik von Hand gewonnen. Zunächst wurde der Umfang des Steines rinnenförmig aus dem Fels gemeißelt – eine Arbeit für die ein Steinhacker etwa 10-14 Tage benötigte. Der in der Form festgelegte Stein wurde dann mit Hilfe von Hartholzkeilen abgesprengt. Dazu wurden ausgetrocknete Keile auf einer Seite in den Spalt eingeschlagen und immer wieder mit Wasser begossen. Der Druck des aufquellenden Holzes wurde nach Tagen so stark, dass er den Mühlstein vom Fels absprengte. Vor dem Abtransport wurde der Stein noch behauen und mit dem Achsloch versehen.



Bearbeitungsstand: 2009.

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe

„**Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz**“ den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „**Geotope in Oberbayern**“
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberfranken**“
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Mittelfranken**“
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Niederbayern**“
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in der Oberpfalz**“
136 Seiten, Format A4, Softcover

Preis jeweils **9,- €**
zuzüglich Versandkosten



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail : info-geotope@lfu.bayern.de

Tektonische Decke: Ein von seiner ursprünglichen Unterlage abgelöster Gesteinskörper von größerer (regionaler) Ausdehnung, der über eine große Distanz auf seine heutige Unterlage überschoben worden ist. Der Gesteinszusammenhang der Decke ist dabei im Wesentlichen erhalten geblieben.

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umseitig nicht vergessen!
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
Vielen Dank!